

Berufliche Grenzen überschreiten
Arbeiten und Qualifizieren im Schnittstellenbereich
von Hauswirtschaft und Pflege

Aktuelle Entwicklungen bei Wohn- und Betreuungsangeboten

Prof. Dr. Elisabeth Leicht-Eckardt

Fachhochschule Osnabrück – Studiengang Ökotrophologie

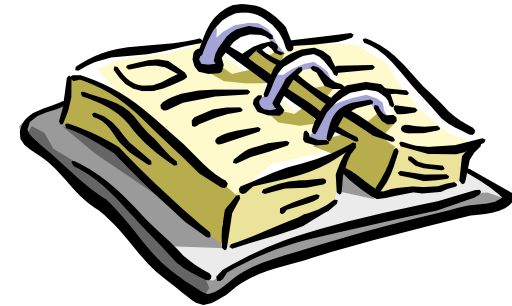
Haushalts- und Wohnökologie

www.fh-osnabrueck.de

E.Leicht-Eckardt@fh-osnabrueck.de

Wetzlar, 24. März 2007

INHALTSÜBERSICHT



Haushalt und Wohnen

Wohnen im Alter

Wohnformen

Hauswirtschaftliche Dienstleistungen

Bewohner- und Mitarbeiterorientierung

Aktuelle Entwicklungen

Haushaltssituation

Haushaltsphase: Alter und Struktur der Haushaltsmitglieder
(Gründung, Aufbau, Stabilisierung, Auslauf, Abbau)

Haushaltstyp:

- Art und Umfang des Einkommens
- Soziale Stellung des Haushaltsvorstands
- Lage des Haushalts: Stadt, Land...
- Anzahl der Haushaltsmitglieder: Single...
- Art des Zusammenlebens: (Patchwork)familie, WG
- Umfang der Haushaltsarbeit: Vergabe, Dienstleistung
- Grad der Marktabhängigkeit: Infrastruktur z.B. für Pflege, Versorgung und Betreuung

...

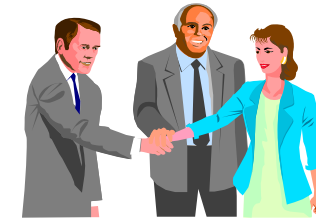


Haushaltsnetzwerke:

Satellitenhaushalte und private Haushaltsverbände
Haushalts – Unternehmens - Komplex
Professioneller Versorgungsverbund (ambulant, stationär)



Haushaltssituation/ Individuaisituation



Lebensraum

Wohnsituation

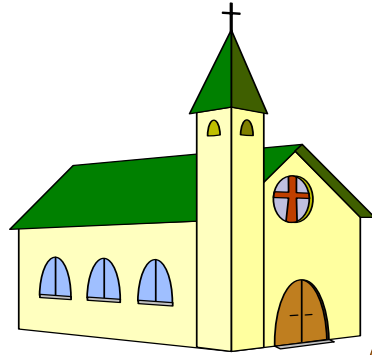
Stadt/Land
Gewohnt/neu
Miete/Eigentum
Wohnung/Haus
Barrierefrei/rollstuhlgerecht
Vernetzt

Sozialsituation

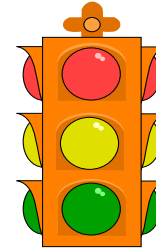
Haushaltsmitglieder
Nachbarn, FreundInnen
Selbsthilfegruppen
Ambulante Dienste
Serviceeinrichtungen
„virtuelles Umfeld“



**Soziales
Umfeld**

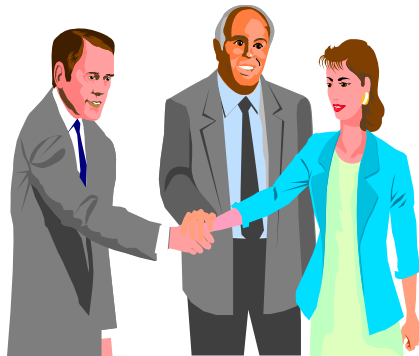


**Wohn-
umfeld**



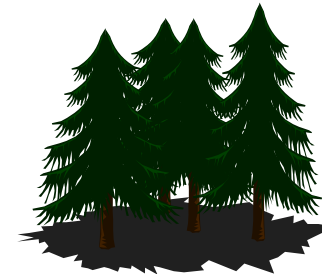
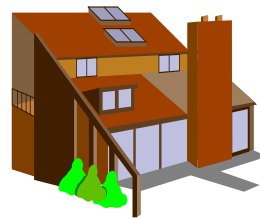
Gebautes Umfeld

- Gebäude
- Infrastruktur ...



Natürliches Umfeld

- Grünflächen, Wald
- Wasser ...





Privathaushalte

Leben
Arbeiten
Freizeit
Versorgung
Betreuung
Pflege

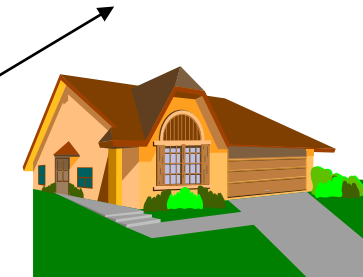
- Mitglieder:
 - Beziehungen
 - Typ
 - Phase

↑
**Wohnen
(intern)**
↓

- Mitglieder:
 - NutzerInnen
 - MitarbeiterInnen



Gruppen/Gemeinschaften
(Hauswirtschaftliche)
Dienstleistungsbetriebe





" Den Himmel auf Erden haben
heißt für mich:

zu Hause

in Würde und Frieden,
alt werden zu können.

**Wohnqualität =
Selbstständigkeit,
Selbstverantwortung
und
soziale
Unabhängigkeit**

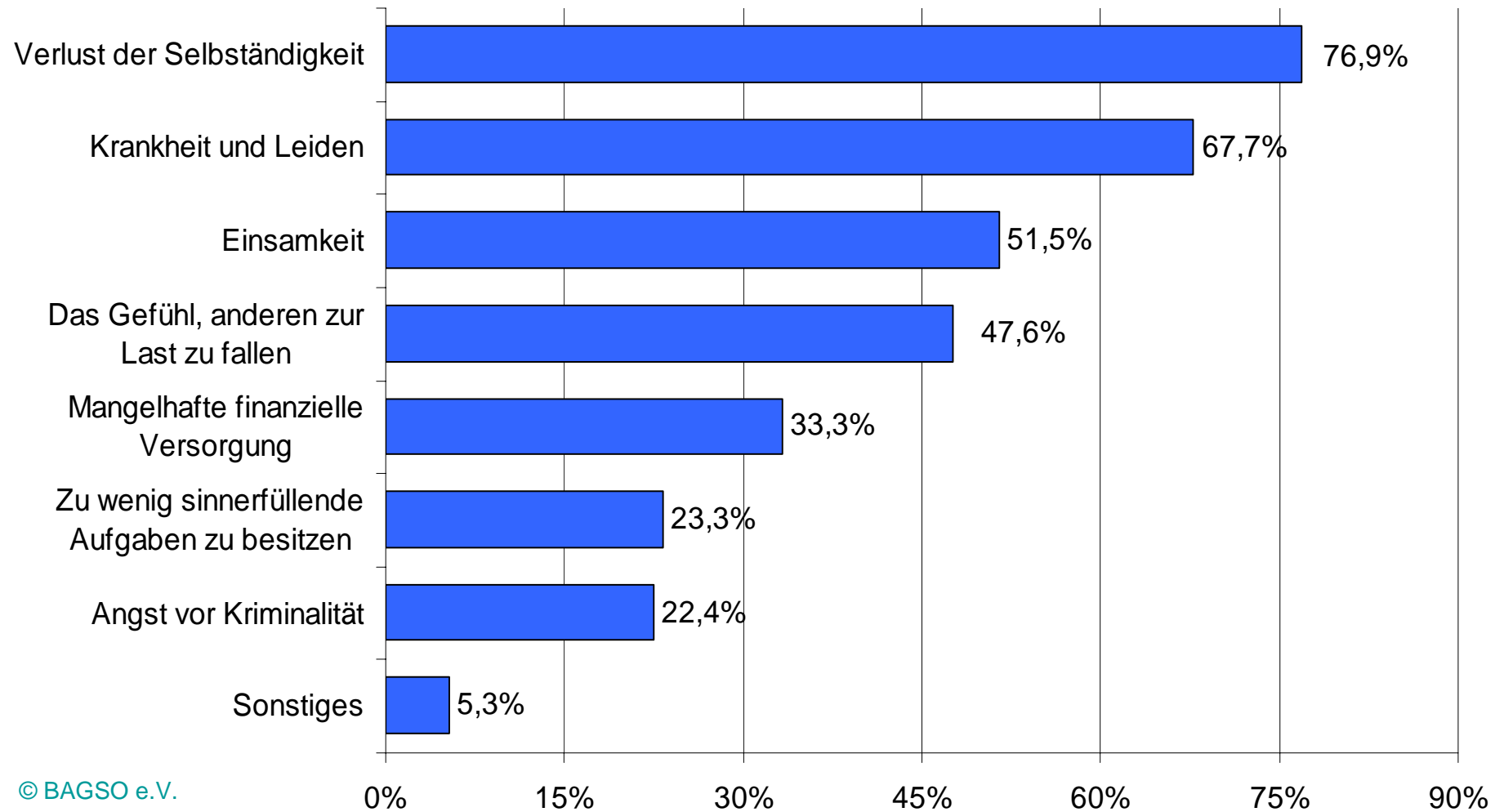


Wohnen im Alter 2005

(N = 468)



Sorgen, die mit dem Älterwerden verbunden werden ...

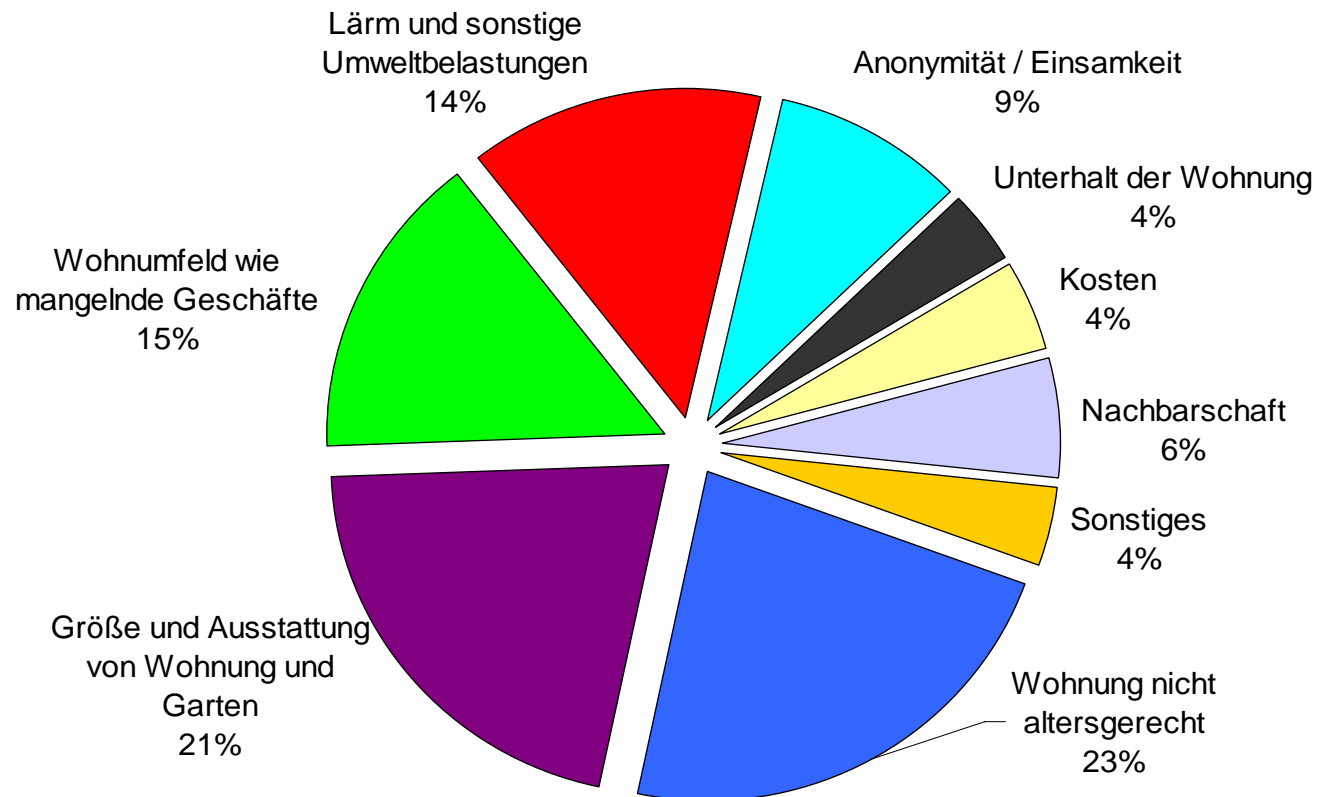


© BAGSO e.V.

Wohnen im Alter 2005 (184 Antworten)



Was missfällt Ihnen an Ihrer Wohnsituation besonders?



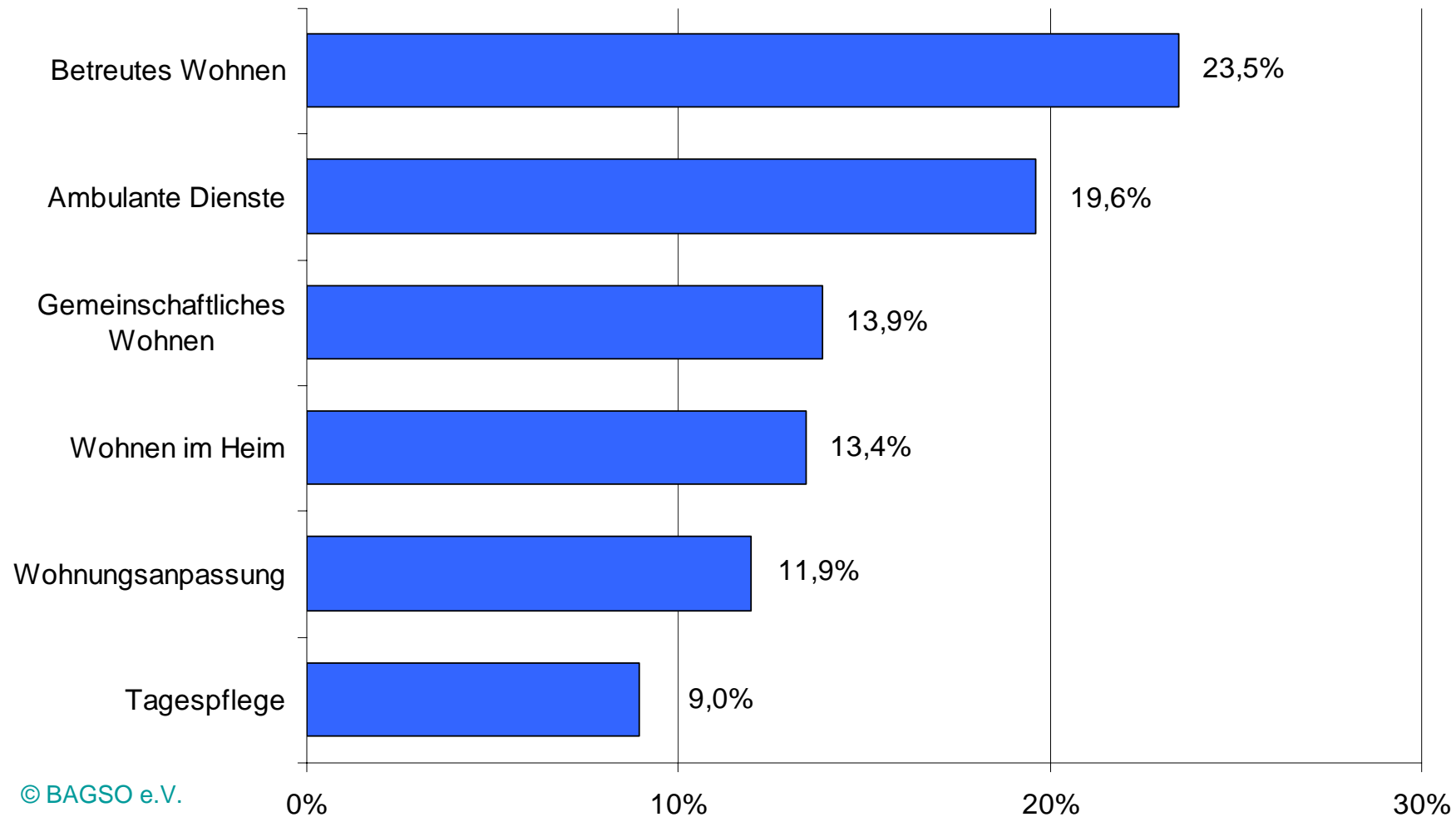
© BAGSO e.V.

Wohnen im Alter 2005

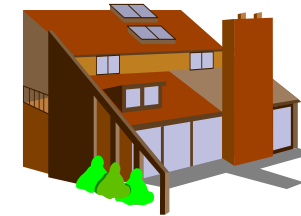
(N = 469)



Über welche Angebote haben Sie sich bereits informiert?



© BAGSO e.V.



- **Lebenssituation**

Person, Beziehungen, Freizeit, Arbeit

- **Wohnsituation**

Wohnung, Wohnumfeld

- **Haushaltssituation**

Kriterien für selbst bestimmtes Leben – im Alter

Umfeld

- Privat
- Halböffentlich
- Öffentlich



Güter und Dienstleistungen

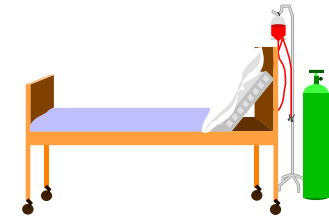
- Beschaffung
- Herstellung
- Nutzung
- Entsorgung




Bewertung der Wohnsituation

* **Wohlbefinden der BewohnerInnen**
= (subjektiver) **Wohnwert (Genusswert)**

* **Wert einer Wohnung oder Wohneinheit**
für **Betreuung, Versorgung und Pflege**
= **Nutzwert (von anderen, z.B. Personal)**



* **Wohn- und Nutzwert werden extern** 
(Umgebung des Zimmers, der Wohnung, des Hauses)
und intern (Inneres des Gebäudes bzw. der Wohnung,
des Zimmers) bestimmt



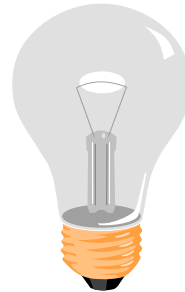
Wohnrelevante Kernbereiche

Reinigung

- Haus/Zimmer
- Ausstattung
- Einrichtung
- Geschirr



**Pflege von Garten,
Park und Blumen**



Technik

Wäschepflege



Management

- Information
- Planung
- Organisation



Betreuung und Pflege

- BewohnerInnen
- Angehörige
- Gäste

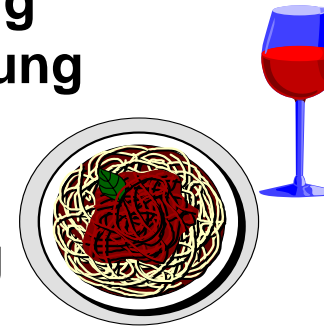


Versorgung

- Beschaffung
- Einkauf

Verpflegung

- Vorbereitung
- Vorratshaltung
- Herstellung
- Verzehr
- Entsorgung



Dienstleistungserbringung

Personen- oder güterbezogene Dienstleistung (Betreuung, Freizeit, Pflege, Versorgung) im häuslichen Umfeld der Leistungsempfänger

Persönliches Umfeld

- Partner, Partnerin
- Angehörige (Familie, Verwandtschaft, „virtuelle Familie“)
- Nachbarn (Haus, Ort), Freunde, Freundinnen, Bekannte

Dienstleistungsanbieter

- Öffentliche Einrichtungen
- Frei-Gemeinnützige oder gemeinnützige Verbände oder Vereine
- Privat-Gewerbliche Anbieter (Dienste, Einzelpersonen)

Kosten

- Ehrenamtlich / Kostenlos
- Gegen persönlichen Ausgleich, kostenlos
- Gegen fallweise oder pauschale Bezahlung

Professionalität

- Ungelernte Kräfte
- Angelernte Kräfte
- Gelernte Kräfte / Fachkräfte

H
A
U
S
W
I
R
T
S
C
H
A
F
T

Wohnformen (im Alter)

Individuelles Wohnen

Privathaushalt:

Haushaltstyp

Haushaltsphase

Haushaltsbeziehungen



Wohnen im Dienstleistungsbetrieb

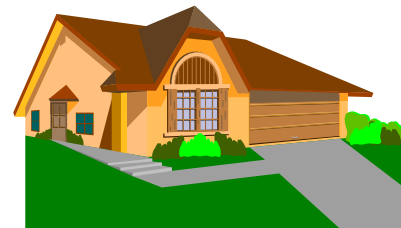
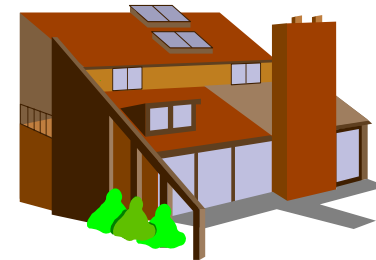
Heim (Station, Hausgem.):

- Service-Center (Pflege, Betreuung, Versorgung)
- Betreutes Wohnen

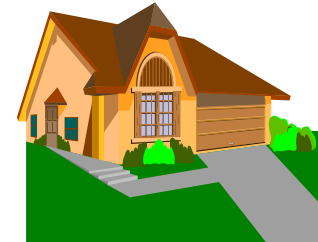
Gemeinschaftliches Wohnen

Privathaushalt/Dienstleistungsbetrieb:

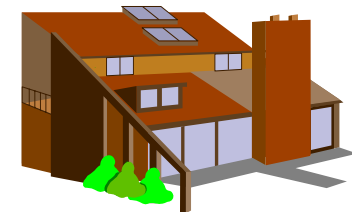
- Wohngemeinschaft
 - Hausgemeinschaft
 - Betreutes Wohnen
 - Wohnen mit Service
 - ...
- Gemeinschaftliches
oder Gruppen -
Wohnen i. e. S.**



Betreutes Wohnen - Begriffe



- Hauskanalwohnen
- (selbstverwaltete) Nachbarschafts-, Haus- oder Wohngemeinschaft
- Alten-Wohngemeinschaft
- Mehrgenerationenwohnen
- Pflegewohnen
- Betreute Wohn- oder Hausgruppe
- Integriertes Wohnen
- Gepflegtes Wohnen
- Servicewohnen



•...DIN 77800

Wohnen in einer Einrichtung

BewohnerInnen

Gewohnheit

Individualität

Sicherheit

Geborgenheit

Pflege

Betreuung

Versorgung

MitarbeiterInnen

Arbeitsrecht

Zeitdruck

Kostendruck

Gruppendruck

Berufsgruppen-

spezifische

Aufgaben

Sonstige

Angehörige

Aufsicht

Ärzte

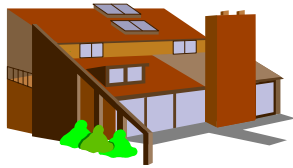
Geldgeber

Gruppen-

spezifische

Erwartungen

Erscheinungsbild - Hauswirtschaft

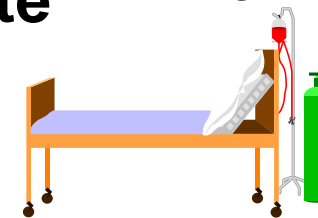
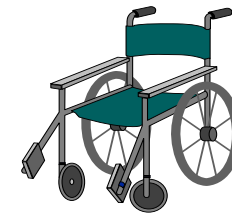
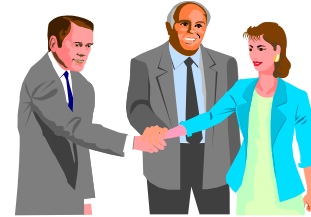


Hausgemeinschaftskonzepte in Heimen (Stationäre Hausgemeinschaften)

- Ca. 12 BewohnerInnen (Wohngruppe, Hausgemeinschaft)
- Geräumige, barrierefreie Gemeinschafts-Wohnküche als Lebensmittelpunkt für Aufenthalt, ggf. Mitarbeit
- Küche als (professioneller) Einzel- und Gruppen-Arbeitsplatz - orientiert an Abläufen im Privathaushalt
- AlltagsmanagerIn (Wohngruppen-Begleiterin, Präsenzkraft) verantwortlich für Abläufe in der Hausgemeinschafts-Küche und AnsprechpartnerIn für BewohnerInnen
- Individualzimmer gruppiert um Gemeinschaftsraum als Rückzugsmöglichkeit

Wohnen und alt werden

- **Alltagsversorgung**
- **Kommunikation**
- **Individuelle Betreuung**
- **Bildungs-, Freizeit-, Kulturangebote**
- **Pflege**
 - ▶ **Informations- und Anbieterüberblick?**
 - ▶ **Finanzierung?**
 - ▶ **Vertrauen?**
 - ▶ **Kontakte?**



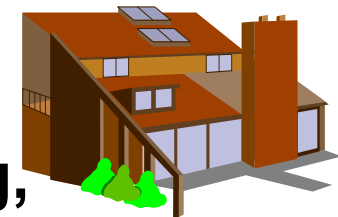
Wohnen im Alter und bei Behinderung

- Problembereiche -

- **Verbleib** in der gewohnten, evtl. angepassten Wohnsituation: Nutzwert, Isolation, Versorgung, Hygiene, Kosten...



- **Betreutes Wohnen**: Verfügbarkeit, soziales Umfeld, Kosten, Pflegesicherung...



- **Wohnen im Heim**: Individualität, Betreuung, Standardisierung, Kosten...



↙
Gemeinschaftliches Wohnen?

Mehrgenerationenhaus /1

Mehr-Generationen-Haus

Wohnhaus für mehrere Generationen

- Private Basis, gefördert durch BMRBSt
- Ideeumsetzung seit ca. 1970
- Architektur-Wettbewerbe: Flexible Gebäude
Beispiel: „Wohnhügel Marl“ (Elisabeth Dessai)
- Bausparkassen – Modellvorhaben
Beispiel: LBS-Haus



Wohnen

Mehrgenerationenhaus /2a

Aktionsprogramm des BMFSFJ (Minist. v.d.Leyen)

Aktuelles Familien-Förderungsprogramm

- „Räume für Generationen“
- „Drehscheiben für Dienstleistungen“
- „Generationenübergreifendes Netzwerk“
- „Freiwillige und professionelle Kräfte arbeiten eng zusammen“
- „Forum für staatliche und private Leistungen“
- „Orientiert an den Bedürfnissen der Generationen vor Ort“



Gemeinsamkeit vor Ort

Quelle: www.mehrgenerationenhaeuser.de, 20.01.2007

Mehrgenerationenhaus /2b

Musterbeispiele mit Auszeichnungen

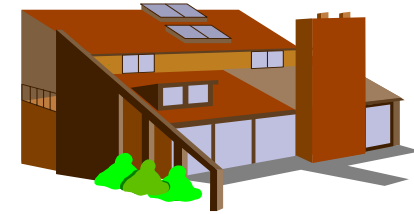
Beispiele für Gemeinsamkeit vor Ort:

- Cafe, inkl. Nachtcafé für demenzkranke Menschen,
- Dienstleistungsbörse
- Seniorenakademie
- Kinderbetreuung ab sechs Monate
- Fahrdienste für Senioren
- Qualifizierung Jugendlicher
- Ortsspezifische Angebote ...

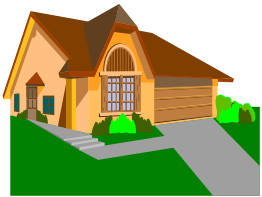
Quelle: www.mehrgenerationenhaeuser.de, 20.01.2007



Wohnen in der Zukunft



- **Finanzierbar und gesellschaftlich akzeptiert**
- **Soviel Individualität und eigene Aktivitäten wie möglich, soviel Standardisierung und Hygiene/Technik wie nötig (ganzheitl. Qualität)**
- **Verfügbar und bei individuellen Veränderungen flexibel (Bedarf, Bedürfnis)**
- **Den Bewohner und die Bewohnerin sowie Angehörige schätzend (Kundinnenorientierung)**



**Kommunen, Anbieter, BewohnerInnen
Hauswirtschaftliche Dienstleistungen**

